

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur ersten Auflage . . . . .	XVII
Nachwort zur zweiten Auflage . . . . .	XXII
Nachwort zur französischen Ausgabe . . . . .	XXXIII

### ERSTES BUCH: DER PRODUKTIONSPROZESS DES KAPITALS

#### ERSTER ABSCHNITT: WARE UND GELD

Erstes Kapitel. Die Ware . . . . .	3
1. Die zwei Faktoren der Ware: Gebrauchswert und Wert (Werts substanz, Wertgröße) . . . . .	3
2. Doppelcharakter der in den Waren dargestellten Arbeit . . . . .	10
3. Die Wertform oder der Tauschwert . . . . .	18
A. Einfache, einzelne oder zufällige Wertform . . . . .	19
1. Die beiden Pole des Wertausdrucks: Relative Wertform und Äquivalentform . . . . .	19
2. Die relative Wertform . . . . .	21
a) Gehalt der relativen Wertform . . . . .	21
b) Quantitative Bestimmtheit der relativen Wertform . . . . .	25
3. Die Äquivalentform . . . . .	28
4. Das Ganze der einfachen Wertform . . . . .	34
B. Totale oder entfaltete Wertform . . . . .	36
1. Die entfaltete relative Wertform . . . . .	36
2. Die besondere Äquivalentform . . . . .	38
3. Mängel der totalen oder entfalteten Wertform . . . . .	38
C. Allgemeine Wertform . . . . .	39
1. Veränderter Charakter der Wertform . . . . .	39
2. Entwicklungsverhältnis von relativer Wertform und Äquivalentform . . . . .	42
3. Übergang aus der allgemeinen Wertform zur Geldform . . . . .	44
D. Geldform . . . . .	45
4. Der Fetischcharakter der Ware und sein Geheimnis . . . . .	46

Zweites Kapitel. Der Austauschprozeß . . . . .	63
Drittes Kapitel. Das Geld oder die Warenzirkulation . . . . .	74
1. Maß der Werte . . . . .	74
(Preis 75, Maßstab der Preise 78, allgemeines Steigen oder Fallen der Preise 80, Rechennamen des Geldes, Rechengeld 82, quantitative Inkongruenz von Wertgröße und Preis 84, qualitative Inkongruenz derselben 84, Preis nur ideelle Wertform der Ware 85.)	
2. Zirkulationsmittel . . . . .	86
a) Die Metamorphose der Waren . . . . .	86
(Kreislauf W-G-W 88, Verkauf W-G 88, Kauf G-W 93, Gesamtmetamorphose einer Ware 94, Warenzirkulation 95, Unterschied zwischen Warenzirkulation und Produktaustausch 96.)	
b) Der Umlauf des Geldes . . . . .	98
(Warenmetamorphose und Geldumlauf 98, Doppelter Stellenwechsel des Geldes 100, Quantität des umlaufenden Geldes 101, Umlaufgeschwindigkeit 104, Fluß und Stockung des Umlaufs 105, Faktoren, die die Masse des umlaufenden Geldes bestimmen 107.)	
c) Die Münze. Das Wertzeichen . . . . .	110
(Münze und Barren, Verschleiß der Münze 110, Wertzeichen 112, Silber- und Kupfermarken 112, Papiergeld 113, Gesetz der Papierzirkulation mit Zwangskurs 114.)	
3. Geld . . . . .	117
a) Schatzbildung . . . . .	118
b) Zahlungsmittel . . . . .	124
c) Weltgeld . . . . .	133

ZWEITER ABSCHNITT: DIE VERWANDLUNG VON GELD IN  
KAPITAL

Viertes Kapitel. Die Verwandlung von Geld in Kapital . . . . .	139
--	-----

1. Die allgemeine Formel des Kapitals . . . . .	139
2. Widersprüche der allgemeinen Formel . . . . .	151
3. Kauf und Verkauf der Arbeitskraft . . . . .	164
(Der freie Arbeiter 165, Wert der Arbeitskraft 166, Eigentümliche Natur der Ware „Arbeitskraft“ 169)	

### DRITTER ABSCHNITT: DIE PRODUKTION DES ABSOLUTEN MEHRWERTES

Fünftes Kapitel. Arbeitsprozeß und Verwertungsprozeß	177
1. Der Arbeitsprozeß oder die Produktion von Gebrauchswerten . . . . .	177
(Arbeitsprozeß 177, Arbeitsgegenstand, Rohmaterial, Arbeitsmittel 179, Produktionsmittel 182, produktive Konsumtion 185.)	
2. Der Verwertungsprozeß oder die Produktion des Mehrwertes . . . . .	187
(Der Arbeitsprozeß als Konsumtionsprozeß der Arbeitskraft durch den Kapitalisten 187, Wertbildungsprozeß 189, Wert der Arbeitskraft und ihre Verwertung im Arbeitsprozeß verschiedener Größen 198, Verwertungsprozeß, Ursprung des Kapitals 200.)	
Sechstes Kapitel. Konstantes Kapital und variables Kapital . . . . .	205
Siebentes Kapitel. Die Rate des Mehrwertes . . . . .	220
1. Der Exploitationsgrad der Arbeitskraft . . . . .	220
2. Darstellung des Produktenwertes in proportionalen Teilen des Produktes . . . . .	230
3. Seniors „Letzte Stunde“ . . . . .	234
4. Das Mehrprodukt . . . . .	241
Achstes Kapitel. Der Arbeitstag . . . . .	242
1. Die Grenzen des Arbeitstages . . . . .	242
2. Der Heißhunger nach Mehrarbeit. Fabrikant und Bojar . . . . .	247

3. Englische Industriezweige ohne legale Schranke der Exploitation . . . . .	258
(Spitzenindustrie 259, Töpferei 259, Zündhölzer 262, Tapeten 262, Bäckerei 264, Eisenbahnbetrieb 271, Putzmacherei 272, Schmiede 275.)	
1. Tag- und Nachtarbeit. Das Ablösungssystem (Metallurgie und Metallindustrie) . . . . .	275
5. Der Kampf um den Normalarbeitstag. Zwangsgesetze zur Verlängerung des Arbeitstages von der Mitte des 14. bis Ende des 17. Jahrhunderts . . . . .	286
(Rücksichtslosigkeit des Kapitals gegen Gesundheit und Lebensdauer des Arbeiters 286, englische Arbeitergesetze 295, Schranken des Arbeitstages im 18. Jahrhundert bis zur Epoche der großen Industrie 299.)	
6. Der Kampf um den Normalarbeitstag. Zwangsgesetzliche Beschränkung der Arbeitszeit. Die englische Fabrikgesetzgebung von 1833 bis 1864 . . . . .	305
(Akt von 1833 306, von 1844 310, von 1847 312, von 1850 323, Seidenfabrik 324, Druckereien 327, Färbereien und Bleichereien 328.)	
7. Der Kampf um den Normalarbeitstag. Rückwirkung der englischen Fabrikgesetzgebung auf andere Länder . . . . .	330
Neuntes Kapitel. Rate und Masse des Mehrwertes . . . . .	337

#### VIERTER ABSCHNITT: DIE PRODUKTION DES RELATIVEN MEHRWERTES

Zehntes Kapitel. Begriff des relativen Mehrwertes . . . . .	350
Elftes Kapitel. Kooperation . . . . .	362
(Ausgangspunkt der kapitalistischen Produktion, ihr quantitativer Unterschied von der zünftigen Industrie 362, gesellschaftliche Durchschnittsarbeit 363, Ökonomie der Produktionsmittel 366, gesellschaftliche Produk-	

tivkräfte der kooperativen Arbeit 367, frühere Formen der Kooperation 377, ihre kapitalistische Form 378.)

Zwölftes Kapitel. Teilung der Arbeit und Manufaktur	380
1. Doppelter Ursprung der Manufaktur . . . . .	380
2. Der Teilarbeiter und sein Werkzeug . . . . .	384
3. Die beiden Grundformen der Manufaktur — heterogene Manufaktur und organische Manufaktur . . . . .	388
4. Teilung der Arbeit innerhalb der Manufaktur und Teilung der Arbeit innerhalb der Gesellschaft . . . . .	399
5. Der kapitalistische Charakter der Manufaktur . . . . .	410
 Dreizehntes Kapitel. Maschinerie und große Industrie	 423
1. Entwicklung der Maschinerie . . . . .	423
2. Wertabgabe der Maschinerie an das Produkt . . . . .	443
3. Nächste Wirkungen des maschinenmäßigen Betriebes auf den Arbeiter . . . . .	453
a) Aneignung zuschüssiger Arbeitskräfte durch das Kapital. Weiber- und Kinderarbeit . . . . .	454
b) Verlängerung des Arbeitstages . . . . .	464
c) Intensifikation der Arbeit . . . . .	472
4. Die Fabrik . . . . .	485
5. Kampf zwischen Arbeiter und Maschine . . . . .	496
6. Die Kompensationstheorie bezüglich der durch Maschinerie verdrängten Arbeiter . . . . .	510
7. Repulsion und Attraktion von Arbeitern mit Entwicklung des Maschinenbetriebes. Krisen der Baumwollindustrie . . . . .	522
8. Revolutionierung von Manufaktur, Handwerk und Hausarbeit durch die große Industrie . . . . .	537
a) Aufhebung der auf Handwerk und Teilung der Arbeit beruhenden Kooperation . . . . .	537
b) Rückwirkung des Fabrikwesens auf Manufaktur und Hausarbeit . . . . .	539
c) Die moderne Manufaktur . . . . .	541

d) Die moderne Hausarbeit (Spitzenerzeugung, Strohflechterei) . . . . .	545
e) Übergang der modernen Manufaktur und Hausarbeit zur großen Industrie. Beschleunigung dieser Revolution durch Anwendung der Fabrikgesetze auf jene Betriebsweisen . . . . .	550
(Die Nähmaschine 552.)	
9. Fabrikgesetzgebung. (Gesundheits- und Erziehungsklauseln.) Ihre Verallgemeinerung in England . . . . .	564
(Bergwerksindustrie 581.)	
10. Große Industrie und Agrikultur . . . . .	592
FÜNFTER ABSCHNITT: DIE PRODUKTION DES ABSOLUTEN UND RELATIVEN MEHRWERTES	
Vierzehntes Kapitel. Absoluter und relativer Mehrwert	597
Fünfzehntes Kapitel. Größenwechsel von Preis der Arbeitskraft und Mehrwert . . . . .	610
I. Größe des Arbeitstages und Intensität der Arbeit konstant (gegeben), Produktivkraft der Arbeit variabel . . . . .	611
II. Konstanter Arbeitstag, konstante Produktivkraft, der Arbeit, Intensität der Arbeit variabel . . . . .	616
III. Produktivkraft und Intensität der Arbeit konstant, Arbeitstag variabel . . . . .	618
IV. Gleichzeitige Variationen in Dauer, Produktivkraft und Intensität der Arbeit . . . . .	620
Sechzehntes Kapitel. Verschiedene Formeln für die Rate des Mehrwertes . . . . .	625
SECHSTER ABSCHNITT: DER ARBEITSLOHN	
Siebzehntes Kapitel. Verwandlung von Wert respektive Preis der Arbeitskraft in Arbeitslohn . . . . .	630
Achtzehntes Kapitel. Der Zeitlohn . . . . .	639
Neunzehntes Kapitel. Der Stücklohn . . . . .	650
Zwanzigstes Kapitel. Nationale Verschiedenheit der Arbeitslöhne . . . . .	661

SIEBENTER ABSCHNITT: DER AKKUMULATIONSPROZESS DES  
KAPITALS

[Einleitung] . . . . .	668
Einundzwanzigstes Kapitel. Einfache Reproduktion .	669
(Arbeiterklasse als Zubehör des Kapitals 680, das Verhältnis zwischen Kapitalist und Arbeiter reproduziert durch den kapitalisti- schen Produktionsprozeß 686.)	
Zweiundzwanzigstes Kapitel. Verwandlung von Mehr- wert in Kapital . . . . .	687
1. Kapitalistischer Produktionsprozeß auf erweiter- ter Stufenleiter. Umschlag der Eigentumsgesetze der Warenproduktion in Gesetze der kapitalisti- schen Aneignung . . . . .	687
2. Irrige Auffassung der Reproduktion auf erweiter- ter Stufenleiter seitens der politischen Ökonomie	699
3. Teilung des Mehrwerts in Kapital und Revenue. Die Abstinenztheorie . . . . .	703
4. Umstände, welche unabhängig von der proportio- nellen Teilung des Mehrwerts in Kapital und Revenue den Umfang der Akkumulation bestim- men . . . . .	713
(Ausbeutungsgrad der Arbeitskraft 714, Produktivkraft der Arbeit 720, wachsende Dif- ferenz zwischen angewandtem und konsumier- tem Kapital 726, Größe des vorgeschossenen Kapitals 727.)	
5. Der sogenannte Arbeitsfonds . . . . .	727
Dreiundzwanzigstes Kapitel. Das allgemeine Gesetz der kapitalistischen Akkumulation . . . . .	732
1. Wachsende Nachfrage nach Arbeitskraft mit der Akkumulation, bei gleichbleibender Zusammen- setzung des Kapitals . . . . .	732
2. Relative Abnahme des variablen Kapitalteils im Fortgang der Akkumulation und der sie beglei- tenden Konzentration . . . . .	744

3. Progressive Produktion einer relativen Über- völkerung der industriellen Reservearmee . . .	757
4. Verschiedene Existenzformen der relativen Über- völkerung. Das allgemeine Gesetz der kapitalisti- schen Akkumulation . . . . .	773
5. Illustration des allgemeinen Gesetzes der kapita- listischen Akkumulation . . . . .	783
a) England von 1846 bis 1866 . . . . .	783
b) Die schlechtbezahlten Schichten der britischen industriellen Arbeiterklasse . . . . .	790
(Nahrungsverhältnisse 790, Wohnungs- zustand 794, London 796, Newcastle upon Tyne 799, Bradford 800, Bristol 802.)	
c) Das Wandervolk . . . . .	802
(Wohnungsverhältnisse 802, Eisenbahn- arbeiter 803, Kohlen- und andere Berg- werksarbeiter 804.)	
d) Wirkung der Krisen auf den bestbezahlten Teil der Arbeiterklasse . . . . .	807
e) Das britische Ackerbauproletariat . . . . .	814
(Die Wandergänge 840.)	
f) Irland . . . . .	844
 Vierundzwanzigstes Kapitel. Die sogenannte ursprüng- liche Akkumulation . . . . .	864
1. Das Geheimnis der ursprünglichen Akkumulation	864
2. Expropriation des Landvolks von Grund und Boden . . . . .	868
(Verwandlung von Ackerland in Viehweide im letzten Drittel des 15. und den ersten Jahr- zehnten des 16. Jahrhunderts 870, die Refor- mation und der Diebstahl an den Kirchen- gütern 874, Verwandlung von feudalem in bürgerliches Eigentum 877, die Restauration und die „Glorious Revolution“ 877, Diebstahl an Staatsdomänen 877, Gemeindeeigentum und der Raub desselben 878, Clearing of Estates, Verwandlung von Ackerland in Schaftriften	

und von Schaftriften in Jagdrevier im schottischen Hochland 883.)	
3. Blutgesetzgebung gegen die Expropriierten seit Ende des 15. Jahrhunderts. Gesetze zur Herabdrückung des Arbeitslohnes . . . . .	891
4. Genesis der kapitalistischen Pächter . . . . .	901
5. Rückwirkung der agrikolen Revolution auf die Industrie. Herstellung des inneren Marktes für das industrielle Kapital . . . . .	904
6. Genesis des industriellen Kapitalisten . . . . .	910
(Kolonialsystem, Staatsschuldensystem 912, modernes Steuersystem und Protektionssystem 918, der Kinderraub beim Beginn der großen Industrie 920.)	
7. Geschichtliche Tendenz der kapitalistischen Akkumulation . . . . .	924
Fünfundzwanzigstes Kapitel. Die moderne Kolonisationstheorie . . . . .	928
ANHANG . . . . .	941
Friedrich Engels: Vorwort zur dritten Auflage . . . . .	941
Friedrich Engels: Vorwort zur vierten Auflage . . . . .	944
Karl Kautsky: Vorwort zur Volksausgabe von 1914 (Auszüge) . . . . .	951
NACHWORT DES HERAUSGEBERS . . . . .	954
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN TYPOGRAPHISCHEN AUSZEICHNUNGEN DIESES BANDES . . . . .	959